

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 16

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Theater

Stadttheater Wochenspielplan

Samstag, 19. April Volksvorst. Arbeiterunion: „Fra Diavolo“, Komische Oper in drei Akten von D. F. E. Auber.

Sonntag, 20. April, 14.30 Uhr 37. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich. Gastspiel Elsie Attenhofer, auf vielfachen Wunsch noch einmal: „Gilberte de Courgenay“, Volksstück aus d. Grenzbesetzung 1914/18 von R. B. Maeglin, Musik v. Haug. — 20 Uhr: „Der Vogelhändler“, Operette in drei Akten von Zeller.

Montag, 21. April 38. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl., zum letzten Male: „Mein Freund Jack“. Eine ganz leichte Komödie in drei Akten von W. Somerset Maugham, deutsch v. K. Lerbs.

Dienstag, 22. April Ab. 29. Zum ersten Mal: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau“, Komödie in 12 Bildern von Max Christian Feiler.

Mittwoch, 23. April, Ab. 29, 19.30 Uhr: „Madrisa“, eine schweizerische Volksoper von Johannes Jegerlehner, Musik von Hans Haug.

Donnerstag, 24. April, 39. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl. Zum 14. und letzten Male: „Der Kampf ums Licht“, Schauspiel in drei Akten von Hans Müller-Einigen.

Freitag, 25. April, Ab. 30.: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau“.

Samstag, 26. April. Volksvorstellung Arbeiterunion: „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in drei Akten, einem Vor- und Nachspiel von Jacques Offenbach.

Kursaal

Täglich um 15.30 und 20.30 Uhr Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel.

Allabendlich Dancing, Kapelle Henri Bryner Boule-Spiel je nachmittags und abends.

Mittwoch den 23. April, um 20.30 Uhr Grosses Jazzkonzert des Orchesters Bob Engel mit exklusivem „sweet- and hot“ Programm.

Die bequemen
Strub-
Vasano-
und Prothos-
Schuhe

Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42

(Einges.) Nach Gastspielen, wie die eines Ray Ventura und eines Maurice Chevalier,

denen im letzten Winter in Bern ein begeisterter Empfang zuteil wurde, wird das musikende Publikum nächsten Mittwoch abend, den 23. April im Kursaal Bern (Konzerthalle)

neuerdings Gelegenheit finden, sich von der Schönheit reiner Jazzmusik zu überzeugen. Das bekannte Welschschweizer-Orchester Bob Engel

hat für diesen grossen Spezialabend ein aus-

schliessliches „sweet and hot“-Programm zusam-

mengestellt und wird unter der Leitung des

vom Radio her auch in der deutschen Schweiz

sehr beliebten Komponisten H. B. Berto spielen.

Es ist gegenwärtig sehr schwer, neue Musik aus Amerika zu erhalten. Dem grossen holländischen Arrangeur Hencke Hinrichs „Pell-Landron“ — und mit ihm andern Mitgliedern des Orchesters — ist es gelungen, durch regelmässiges Abhören der amerikanischen Sendungen die neuesten Schlager zu kopieren. Dadurch wird das Orchester in der Lage sein, seinen Zuhörern die letzten grossen Erfolge von New York in Original-Besetzung vorzuführen und so jeden Jazzliebhaber zum begeisterten Anhänger zu machen.

Veranstaltungen in Bern

in der Woche vom 19. bis 26. April 1941.

Samstag, 19. April. Vorstellung 1941 der ATV Bümpiz, um 19.55 Uhr, im Alhambraaal.

Sonntag, 20. April. Fussball-Länderspiel Deutschland-Schweiz, um 15 Uhr, im Stadion Wankdorf.

Montag, 21. April. Zweiter Abend der 9 Sinfonien Beethovens, um 19.45 Uhr im gr. Kasinoaal. (3. u. 4. Sinfonie.)

Donnerstag, 24. April. VII. Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchestervereins, um 20 Uhr in der Französischen Kirche.

Samstag, 26. April. Feier des 10jährigen Jubiläums der Corale Ticinese, um 20.15 Uhr im Bürgerhaus.

Skichili des VBSC, um 19.51 Uhr, Kursaal.

Heimat-Abend des Gemischten Chor „Schöna“ Bern, um 20 Uhr im grossen Bierhübel-Saal.

Tonfilm

Forum: 1. Film: Das unheimliche Experiment des Dr. Sovac, mit Boris Karloff und Bella Lugosi.

2. Film: Gentleman Einbrecher mit Preston Foster.

Eine musikalische Seltenheit.

Tierpark Dählhölzli, Bärengraben

Gleichzeitig mit den Krokus und Narzissen sind auch die blumenhaften Flamingos wieder an ihrem gewohnten Standort erschienen, nachdem sie in der neuen Ueberwinterungsanlage die Kälte gut überstanden haben. Die verschiedenen Säugetiere, vom neuerwachten Marmeltier bis zum Bison, sind gegenwärtig damit beschäftigt, die struppigen Winterhaare los zu werden und eine glatte Sommerdecke anzuziehen. Während die Rehböcke ihr Gehör schon gefestigt haben, befinden sich Rothirsche und Elch im ersten Kolbenstadium und das Rentier leistet sich eine besondere Extravaganz: Nachdem es im Februar nur die linke Stange abgeworfen hat, treibt es das Rätsel des Geweihwachstums dadurch auf die Spitze, dass es am vordern Spross der beibehaltenen Stange eine neue Knospe treiben lässt, während der hintere Ast abgestorben ist. —

Im Vivarium haben die Nymphensittiche ihre Nistkästen bezogen, und nach vier Jahren ist es der Vogelspinne wieder einmal eingefallen, sich zu häuten. Die abgestreifte Haut, die man für eine tote Spinne halten möchte, bleibt einstweilen in ihrem Behälter ausgestellt.

Das grosse Aarebecken, das grösste Aquarium der Schweiz, ist umgebaut und neu besetzt worden.

Den Freunden des Bärengrabens sei mitgeteilt, dass der alten Tradition entsprechend, am Ostermorgen um 10 Uhr der diesjährige Nachwuchs erstmals in den Graben gelassen wurde, allerdings nicht der ganze. Da sich Berna diesmal etwas verspätet hat, können ihre beiden Kleinen jetzt noch nicht gezeigt werden — dafür aber die am 8. Januar geborenen Drillinge von Leni.



RPP Radio ist zuverlässig
BERN · TELEFON 2.15.34

Mittwoch, 23. April, 20.30 Uhr

Grosses Jazzkonzert
des Orchesters Bob Engel
im KURSAAL BERN

Teppiche

jetzt noch zu günstigen Preisen in grosser Auswahl

Meyer-Müller & CO. AG.
BERN
Bubenbergplatz 10